

Verzeichnis der Übersichten .....	8
Vorwort .....	11
I.Zusammenfassung .....	15
II.Einleitung zum Bericht .....	25

## **Teil A: Unterstützung der Selbsthilfe durch Kontaktstellen und Selbsthilfegruppenerförderung**

1. Grundlagen einer Politik der Selbsthilfegruppenerförderung .....	31
1.1 Sozialpolitische Bedeutung und Leistungen der Selbsthilfe ...	31
1.2 Bereiche, Adressaten und Defizite der Selbsthilfegruppenerförderung ...	36
1.3 Umfang der Selbsthilfe und Selbsthilfegruppenerdichte .....	46
2. Gegenwärtige Praxis der Selbsthilfeunterstützung .....	50
2.1 Förderung von Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe- Kontaktstellen .....	50
2.2 Selbsthilfegruppenerförderung durch Wohlfahrtsverbände, Krankenkassen und professionell Tätige .....	57
2.3 Selbsthilfegruppenerförderung durch die Länder .....	63
2.4 Selbsthilfegruppenerförderung in den am Modellprogramm beteiligten Städten und Kreisen .....	65
3. Ziele des Modellprogramms und Aufgaben der Begleitforschung .....	71
3.1 Ziele des Modellprogramms zur Selbsthilfeunterstützung ....	71
3.2 Aufgaben der Begleitforschung .....	74

## **Teil B: Ausstattung, Nutzer und Leistungsprofile der Selbst- hilfe- Kontaktstellen zur Halbzeit des Modellprogramms**

1. Organisatorische Rahmenbedingungen und Ausstattung .....	85
1.1 Kosten und Finanzierung .....	88
1.2 Personelle, räumliche und sachliche Ausstattung .....	89
1.3 Trägerschaft .....	92
1.4 Sozialpolitisches Umfeld und Selbsthilfebeirat der Kontaktstelle .....	94

1.5 Trägerschaft, Finanzierung und Ausstattung von Selbsthilfe - kontaktstellen: Vorläufige Empfehlungen . . . . .	98
2. Einflußfaktoren auf die Ziele und das Aufgabenprofil der Kontaktstellen . . . . .	102
2.1 Kontaktstellenarbeit und Selbsthilfeverständnis . . . . .	103
2.2 Auswirkungen des Einzugsbereichs und der Arbeitskapazität auf die Kontaktstellenarbeit . . . . .	109
2.3 Aufgabengewichtung und Arbeitsorganisation . . . . .	115
3. Leistungsprofile der Selbsthilfe-Kontaktstellen . . . . .	122
3.1. Adressaten und Nutzer von Selbsthilfe-Kontaktstellen . . . . .	122
3.2 Selbsthilfeunterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung . . . . .	127
3.2.1 Formen und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	130
3.2.2 Selbsthilfebezogene Weiterbildungsangebote . . . . .	134
3.3 Information und Beratung von Selbsthilfeinteressenten . . . . .	137
3.3.1 Anliegen der Selbsthilfeinteressenten . . . . .	139
3.3.2 Leistungen für Selbsthilfeinteressenten . . . . .	141
3.4 Beratung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Initiativen . . . . .	147
3.4.1 Inanspruchnahme durch Selbsthilfegruppen und Initiativen . . . . .	148
3.4.2 Anliegen der Selbsthilfegruppen und Initiativen . . . . .	154
3.4.3 Formen der Kooperation mit Selbsthilfegruppen und Initiativen . . . . .	157
3.4.4 Vernetzung der Gruppen . . . . .	159
3.5 Zusammenarbeit mit Professionellen . . . . .	160
3.5.1 Umfang der Zusammenarbeit . . . . .	162
3.5.2 Formen und Inhalte der Zusammenarbeit . . . . .	164

**Teil C:      Selbsthilfeunterstützung von Kontaktstellen in  
                  unterschiedlicher Trägerschaft**

1. Zur beruflichen Identität von Selbsthilfeunterstützern — Menschenbild, Identität und berufliche Kompetenzen als qualitative Komponenten der Arbeit — <i>Dr. Joachim Burmeister</i> . . . . .	171
--	-----

2. Eine Woche in einer Selbsthilfe-Kontaktstelle (KISS Bad Ems)	
<i>Martin Willuweit</i> .....	181
3. Öffentlichkeitsarbeit und selbsthilfeunterstützende Veranstaltungen einer Selbsthilfe-Kontaktstelle (IKOS Würzburg)	
<i>Gabriele Monath</i> .....	187
4. Kooperation einer Selbsthilfe-Kontaktstelle mit hauptberuflich Tätigen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich (KISS Dortmund)	
<i>Irmhild Maag-Specker</i> .....	196
5. Absichern und Fördern: Die Aufgaben eines Beirates für eine Selbsthilfe-Kontaktstelle (MIKS Münster)	
<i>Karl-Heinz Kötterheinrich</i> .....	204
6. Die Unterstützung von Selbsthilfegruppen in einer städtischen Kontaktstelle (Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt)	
<i>Birgit Moos-Hofius, Ilse Rapp</i> .....	213
7. Selbsthilfe-Kontaktstellen in ländlichen Regionen (KIBIS Plön, Schleswig, Ratzeburg)	
<i>Dr. Joachim Burmeister</i> .....	225
8. Bürgeraktive Bad Vilbel und das Konzept der "Privaten Unterstützungsnetze"	
<i>Helga Bluhm, Dr. Claudia Koch-Arzberger, Dr. Jürgen Schumacher</i> .....	233
9. Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen als Teil der ambulanten Versorgung durch eine psychosomatische Universitätsklinik (KISS Gießen)	
<i>Jürgen Matzat</i> .....	242
10. Dezentrales Selbsthilfe-Unterstützungsmodell BREMER TOPF	
<i>Clemens Müller</i> .....	251

## **Teil D: Anhang**

1. Mitglieder des Beirates zum Modellprogramm .....	261
2. Ziele und Sample der Professionellen-Befragung .....	262
3. Fragenbereiche der Kontaktstellen-Befragung .....	264
4. Faltblätter der Kontaktstellen in Dortmund und Heidelberg .....	265
5. Ausgewählte Presseartikel zur Arbeit der Kontaktstellen .....	269
6. Literaturverzeichnis .....	285